

**Pfarrgemeinderat
Zu den Heiligen Aposteln
Erlangen-Büchenbach**

Protokoll der 4. Sitzung am 8.11.06

Anwesend: Andersson, Ursula; Bott, Anton; Clément, Jean-Marie; Hehn, Barbara; Heuser, Karsten; Hirschberger, Ulrich; Kellermann, Alexandra; Kruft Brigitte; Neovesky, Maria; Dr. Possel, Hans; Post, Philipp; Reichert, Heiderose; Pfr. Sauer, Ewald; Schmidt, Martin, Schneider, Gerhard; Vierheilig, Birgit; Wawerek, Oliver; Wurzschmitt, Erika
beratendes Mitglied: Wittmann-Sperber, Maria

Entschuldigt: Rauh, Engelbert

Gast: Christine Vierheilig

Tagesordnung:

1. Besinnung
2. Tagesordnung
3. Information zur Kirchenverwaltungswahl am 19.11.06
4. Rückblick „Warum ist das so bei uns?“
5. Information über die IKJA-Projekte
6. Rückblick Gemeindewochenende
7. Kirchweih am 26.11.06
8. Rückblick auf die PGR-Klausurtag
9. Termine

TOP 1

Ein Text zur Besinnung vorgelesen von Birgit Vierheilig

TOP 2

Die Tagesordnung wurde wie o.a. geändert und ergänzt.

TOP 3

Am Wahlsonntag kann die Stimme zwischen 9.00 h und 12.30 h persönlich abgegeben werden. Als Wahlhelfer meldeten sich Herr Schmidt, Herr Bott und Frau Vierheilig.

Nach dem Gottesdienst wird es einen ausgiebigen Frühschoppen geben und es werden Bilder vom Gemeindewochenende gezeigt.

TOP 4

Jedes der anwesenden PGR Mitglieder äusserte sich – sofern dabeigewesen – zur letzten Sitzung, in der Herr Schneider und Herr Wittwer die Gedanken und Entscheidungen der Gründer-Generation erläuterten.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass dadurch für die jüngere Generation verständlicher wurde, wie bestimmte Traditionen entstanden sind.

Der Geist der damaligen Gründerzeit war in den Ausführungen noch spürbar. Wichtig war

nochmals die Betonung, dass Gemeinde immer eine Baustelle ist und sich weiterentwickelt. So ist z.Zt. eine grössere Sehnsucht nach geistlichen und meditativen Elementen, Riten und Symbolen spürbar. Es scheint auch klar zu sein, dass Veränderungen immer Widerstände hervorrufen werden und dass damit sensibel umgegangen werden muss.
Inhaltlich wurde auf die Themen an diesem Abend nicht mehr eingegangen.

TOP 5

Der IKJA wählt jeweils für ein Schuljahr einen zweiköpfigen Vorstand. Dies sind z.Zt. Christine Vierheilig und Philipp Post.

Beide informierten über die bereits bestehende Arbeit und die Pläne für das kommende Jahr.

Der IKJA besteht im Augenblick aus 20 Personen, die sich ca. alle 6 Wochen treffen und zweimal im Jahr zu einem Wochenende fahren. Dort wird ein Plan für Veranstaltungen erstellt und das kommende Zeltlager geplant.

Mitglieder des IKJA leiten z.Zt. 4 Jugendgruppen und die Gruppe für die Ministranten.

Geplant sind:

- eine Nachtwanderung mit den Zeltlager-Kindern
- Spielangebote beim Kirchweihfest
- Teilnahme an der Ehrung der Stadt Erlangen für gute Jugendarbeit – Glückwunsch!!!
- Frühschichten im Advent – eingeladen werden Jugendliche aus St.Xystus u. St.Heinrich
- Betreuung der Sternsinger
- Eine Party für Peru 2/07
- Eine Hip Hop Party 3/07
- Öffnung der Disco für die Jugend des Stadtteils
- Wochenende Zeltlagervorbereitung
- Schwitzen für Peru 4/07
- Spielangebote beim Stadtteil-Familienfest 5/07
- Fußballturnier West 5/07
- Zeltlagertag zur Information für Kinder und Eltern
- Zeltlager 8/07

TOP 6

Am Gemeinde-Wochenende nahmen 56 Personen teil.

Die Zusammenarbeit mit der Referentin Schwester Claudia Köberlein ist gelungen. Es gab zu den verschiedenen Themen jeweils drei Angebote: kreative Betätigung, Meditation oder theologische Ausführungen. Die Resonanz der Teilnehmer war positiv,

Z.T. wurde aber etwas mehr Tiefe vermisst, dazu im Rahmen zu den einzelnen Abschnitten etwas mehr Stille und Gebet.

Da nur wenig ältere Gemeindemitglieder teilnahmen, soll per Umfrage herausgefunden werden, was diesen Personenkreis abhält mitzufahren, bzw. was er sich programmatisch für ein solches Wochenende wünschen würde.

Das nächste Gemeindefachwochenende soll auch wieder von einem AK vorbereitet werden, da diesmal damit gute Erfahrungen gemacht wurden.

TOP 7

Der KirchweihGD beginnt um **10.15 h** und wird vom PGR inhaltlich und musikalisch gestaltet.

Ab 11.15 h bis ca. 12.00 h singt unser Chor, während die Kinder schon beschäftigt werden.

Ab 12.00 h gibt der Hort Mittagessen aus und danach gibt es Kaffee und Kuchen. Ende soll gegen 15.00 h sein.

Die Ankündigung in den Impulsen, dass der PGR bei Kaffee und Kuchen bedient, war für alle neu. Frau Kellermann wird in den Kindergruppen die Eltern bitten, einen Kuchen zu spenden. Sollten sich hierzu nicht genug Personen bereithalten, wird der PGR informiert und um Hilfe gebeten.

Außerdem liegen Listen aus, in die sich jeder eintragen kann.

Die Vorbereitungsgruppe für den Gottesdienst trifft sich am 14.11. 06 um 20.00h. Herr Heuser übernimmt mit einigen anderen PGR Mitgliedern die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes. Es ist geplant, dass jeder eine Aufgabe im Gottesdienst übernimmt, damit die Gemeinde die PGR-Mitglieder kennenlernen kann.

TOP 8

Für den Rückblick auf das PGR-Wochenende wurden die Tische beiseite gestellt und ein Kreis um eine schön gestaltete Mitte gebildet. Frau Kellermann und Herr Clément versuchten durch Wort und Gesang etwas von der besonderen Stimmung des Wochenendes zu vermitteln, da nicht alle Mitglieder dabei sein konnten.

Die Steine, auf denen Impulse für die weitere Arbeit in einem Stichwort niedergeschrieben waren, wurden nach Sachgebieten sortiert in die Mitte gelegt und es wurde erklärt, wie es am Wochenende zu dieser Idee kam. Jedes PGR-Mitglied konnte anschließend überlegen, in welche Richtung sein eigenes Interesse geht und einen persönlichen Namensstein zur entsprechenden Gruppe dazulegen. Dies war für diesen Abend gedacht als eine Anregung sich Gedanken zu machen ohne sich verbindlich festlegen zu müssen.

In den folgenden Sitzungen ab Januar 2007 stellen die einzelnen Gruppen vor, was sie zu ihrem Themengebiet in der Gemeinde recherchiert haben und wie sie sich eine Arbeit vorstellen können. Den Anfang macht die Gruppe „Glauben – Spiritualität“:

Jean-Marie Clément, Alexandra Kellermann, Anton Bott, Ursula Andersson, Brigitte Kruft

TOP 9

Termin der nächsten Sitzung ist der **6.12.06** mit vorweihnachtlichem Ausklang (bitte wenn möglich etwas Gebäck o.ä. mitbringen)

Die Besinnung übernimmt Herr Wawerek.

Brigitte Kruft
Schriftführerin